

Gestaltung Quartiersplatz Osterbrookviertel

# Wie soll der Quartiersplatz werden?

...das war die zentrale Frage des Workshops, der am 19. September im Elbschloss stattfand. Viele Ideen wurden gesammelt und dem Bezirk Mitte übergeben.

Vor dem Elbschloss wird er entstehen, der neue Quartiersplatz. Ein Platz für die Menschen im Osterbrookviertel – deshalb sollen sie ihn auch mitgestalten können. Die BGFG lud mit Unterstützung des Bezirks Hamburg-Mitte Bewohner und Gewerbetreibende zum Ideensammeln ein. Alle Anwesenden waren sich einig: Es soll ein verkehrsfreier Platz werden, auf dem die Bewohner sich gern aufhalten.

Die zentralen Fragen des Workshops: Wie soll der Platz genutzt werden? Welche Atmosphäre soll er haben? Und welche technischen Aspekte müssen berücksichtigt werden? Das Ergebnis: eine wahre Flut von Ideen. Bänke

mit Aussicht auf die Bille, Schaukästen für Infos, Sitzgruppen, Fahrradrampe, mobile Gastronomie, Obstbäume – um nur einige zu nennen. Wichtig war zudem, dass der Platz mit Rollator und Rollstuhl befahren werden kann und abends gut beleuchtet ist.

### Wie geht es weiter?

Auch die Vertreter der bezirklichen Fachämter „Stadt- und Landschaftsplanung“ und „Management des öffentlichen Raums“ waren engagiert dabei und beeindruckt vom Ideenreichtum der Bewohner. Der Bezirk prüft nun die Ideen und wird das Resultat den Bewohnern im Quartiersbeirat vorstellen. Mone



Gemeinsam aktiv für einen rundum schönen Quartiersplatz.

Böcker, Moderatorin des Workshops vom Planungsbüro raum + prozess: „Stadtteilentwicklung gelingt nur mit Bewohnerbeteiligung – die Teilnehmenden haben beste Arbeit geleistet.“

## www-wissen, was läuft!

Wir sind online! Auf der von der BGFG initiierten Website [www.elbschloss-an-der-bille.de](http://www.elbschloss-an-der-bille.de) finden Sie seit Anfang November eine bunte Palette an Informationen. Im Moment können Sie hier alles über die Angebote und Kooperationspartner im Elbschloss erfahren. Aber schon bald soll über das ganze Quartier berichtet werden. Zum Beispiel über Veranstaltungen anderer Stadtteileinrichtungen oder neueste Entwicklungen im Viertel. Klicken Sie mal rein. Eine Runde surfen lohnt sich.



und der Gemeinwesenarbeit St. Pauli (GWA) organisiert und von der Elisabeth-Kleber-Stiftung gefördert. Axel Wiest, Sozialpädagoge an der Schule: „Rund 80 Prozent unserer Schülerinnen und Schüler haben eine andere Muttersprache als Deutsch, viele sind türkischstämmig. Mit der

Lesung wollen wir ihnen ihre Wurzeln nahebringen.“

Schon seit 2005 arbeiten Schule und GWA im Leseclub zusammen. Im Mittelpunkt steht die Freude an Geschichten. Marianne Heidebruch von der GWA: „Der Leseclub ist ein außerschul-

liches Angebot, das die Leselust der Kinder fördert. Hier müssen sie nichts leisten. Sie sollen einfach erleben: Bücher machen Spaß.“

**Elisabeth-Kleber-Stiftung**  
der Baugenossenschaft  
freier Gewerkschafter eG

**Vicky Gumprecht**  
Willy-Brandt-Straße 67  
20457 Hamburg

Tel. (040) 21 11 00-66  
Fax (040) 21 11 00-80  
E-Mail [gumprecht@bgfg.de](mailto:gumprecht@bgfg.de)